



RAMA

## Salomonische Ellen

- Mitarbeiterstab der Posaune
- [24.10.2024](#)

In seinen detaillierten Analysen der Torhäuser von Geser, Megiddo und Hazor (veröffentlicht in seinem 1986 erschienenen Artikel „The Design of the Royal Gates at Megiddo, Hazor and Gezer“ [Das Design der königlichen Tore in Megiddo, Hazor und Geser]) kam der Vermessungsingenieur David Milson zu dem Schluss, dass die Ingenieure, die diese Bauwerke errichteten, neben der Parallelität dieser Strukturen auch die ägyptische königliche Elle oder „lange Elle“ (0,524/0,525 Meter) als Maßstab verwendeten.

Milson stellte dies fest, indem er die Breite der Eingangspassagen aller drei Tore verglich. Diese maßen alle genau 4,2 Meter. Wie sich herausstellt, entspricht dies genau acht Längen einer ägyptischen königlichen Elle, die 0,525 Meter beträgt. Wir kennen die genaue Länge einer langen Elle dank mehrerer archäologischer Entdeckungen. Besonders bemerkenswert ist der „Herrscher von Maya“, eine beschriftete Elle, die in den frühen 1800er Jahren in Saqqara, Memphis, entdeckt wurde. Diese Messlatte aus der 18. Dynastie Ägyptens (14. Jahrhundert v. Chr.) wird derzeit im Louvre-Museum in Paris aufbewahrt (Louvre N1538). Die Tatsache, dass diese ägyptische Maßnahme auf die 18. Dynastie datiert wird, ist interessant, da dies die ägyptische Dynastie ist, die am besten mit der biblischen Chronologie für den Auszug aus Ägypten übereinstimmt.

In der Bibel finden sich zahlreiche Hinweise auf Ellenmaße. Es gibt zwei Haupt-Ellen: eine „lange“ und eine „kurze“. Die „kurze Elle“ wird im Allgemeinen als die Entfernung vom Ellbogen bis zur Spitze des Mittelfingers erklärt, was sechs „Händen“ entspricht. Wie archäologische Funde zeigen, beträgt dieses standardisierte Maß 0,44/0,45 Meter. Die „lange Elle“ oder ägyptische königliche Elle ist definiert als eine kurze Elle „plus eine Hand“ – oder sieben Hände (standardisiert als 0,524/0,525 Meter).

Es gibt mehrere interessante biblische Hinweise auf solche „kurzen“ und „langen“ Ellen. Die „kurze“ Elle wurde offensichtlich vor allem in späteren monarchischen Perioden verwendet. Ein Beispiel dafür ist der Tunnel von Hiskia (achtes Jahrhundert v. Chr.): In der Siloah-Inschrift heißt es, dass die Länge des Tunnels auf „1200 Ellen“ gekürzt wurde. Wenn wir die bekannte Länge des Tunnels (533,3 Meter) durch 1200 teilen, erhalten wir 0,44 – das exakte Maß für eine kurze Elle. Außerdem sind sogar die Größe des Siloam-Inschriftenzeichens selbst (0,66 Meter) und andere zeitgenössische Grabinschriften (1,32 Meter) exakte Vielfache dieser kurzen 0,44-Meter-Elle.

In 2. Chronik 3, 3 – eine späte Passage, die traditionell der Hand Esras im fünften Jahrhundert v. Chr. zugeschrieben wird – wird beschrieben, dass Salomos Tempel mit „Ellen nach altem Maß“ gebaut wurde. Esra bezieht sich offensichtlich auf lange Ellen, im Gegensatz zu dem zur Zeit der Niederschrift üblichen „kurzen“ Maß. Auch das Buch Hesekiel, das im sechsten Jahrhundert v. Chr. geschrieben wurde, weist eindeutig darauf hin, dass ein zukünftiger Tempel nach dem Maß der langen Elle gebaut werden würde – „je eine Elle und eine Handbreit“ oder die sieben Hände lange königliche Elle, die dem Maß für den Tempel Salomos entspricht (Hesekiel 40, 5; siehe auch 43, 13 – „die Elle ist eine Elle und eine Handbreit“).

Die Beispiele in 2. Chronik 3 und Hesekeil zeigen eindeutig, dass diese Ellenmaße zur Zeit der Niederschrift von der Norm abwichen, daher die notwendige Präzisierung. Das Gleiche gilt am anderen Ende des Zeitspektrums, im frühen Israel. In 5. Mose 3 wird zum Beispiel die enorme Größe des Bettes des Riesen Og beschrieben. In Vers 11 heißt es: „[N]eun Ellen lang und vier Ellen breit nach gewöhnlicher Elle.“ Das muss die kurze Elle gewesen sein, die Länge des Armes eines Mannes vom Ellbogen bis zur Fingerspitze – ein Maß, das sich leichter und schneller für die Messung alltäglicher Dinge verwenden ließ. Andererseits ist es interessant, dass in den detaillierten Maßangaben für die Stiftshütte (2. Mose 25-31) und später für Salomos Tempel (1. Könige 6-7) in diesen früheren Berichten keine Angaben zur Länge der Elle gemacht werden (im Gegensatz zu den späteren Texten). Dies muss darauf zurückzuführen sein, dass die lange Elle zu dieser Zeit bereits der Standard war.

Milsons Entdeckung, dass die salomonischen Tore unter Verwendung der „langen“ Elle gebaut wurden, ist also eine bemerkenswerte Übereinstimmung mit dem biblischen Bericht. Es ist offensichtlich, dass dies genau das Maß war, das Salomo während seiner Herrschaft verwendete – ein „altes Maß“, das auf seine eigene Weise die Antike dieser Bauwerke belegt.